

Geleitwort

Es ist eine große Auszeichnung, dass die Arbeit der Landrechtsbewegung in Indien so viele Freunde und unterstützende Förderer in Deutschland und Europa hat. Einer von ihnen ist mein Freund und Mitstreiter Dr. Julius Reubke der sich seit vielen Jahren für die Erziehung und Bildung der Jugend zum Aufbau einer friedlicheren Welt interessiert. Auf seiner Suche nach beispielhaften Vorbildern für Jugendliche stieß er vor einigen Jahren in Indien auf unsere im Sinne Gandhis arbeitenden Sozialarbeiter, und die Partnerschaft war unmittelbar, spontan und gedieh seither stetig.

Seit dieser ersten Begegnung im Februar 2003 bei einer Bürgerprotestaktion ist unser gemeinsames Interesse an Jugend- und Friedensarbeit gewachsen, besonders was die „Befreiung“ junger Menschen von den Fesseln betrifft, die sie in einem auf Verstärkung und Konsumenten zentrierten Kraftfeld gefangen halten. Julius Reubke hat viele Jugendliche und andere Kontaktpersonen zu uns nach Indien gebracht wo wir uns bemüht haben, ihnen eine Erfahrung von der Arbeit mit den Armen und Unterdrückten an der Basis zu vermitteln.

In diesem Buch bringt Julius Reubke das Profil der in Indien tätigen Landrechtsbewegung – die unter dem Namen „Ekta Parishad“, soviel wie „gemeinsames Forum“, bekannt ist – einem viel größeren Publikum in Europa nahe. Er zeigt, wie wir die Bewegung begründet haben und wie wir damit zu einem Werkzeug für die einfachen Leute wurden, durch welches sie die Missstände und Schwierigkeiten vornehmlich was Land und Lebensunterhalt betrifft aussprechen und den Ungerechtigkeiten wirksam begegnen können.

Er erlebte wie groß und verbreitet die Armut in Indien ist, die sich besonders in den zentralen und östlichen Landesteilen ausbreitet. Wie wir unsere tägliche Arbeit im Sinne gewaltfreier Aktionsprogramme durchführen, stellt er hier dar. Viele Menschen glauben heute, dass Gewaltfreiheit keine wirksame Methode ist. Julius Reubke ist es aber gelungen diesen Standpunkt eindrücklich zu widerlegen und die wirklichen Lebensbedingungen und -situationen, mit denen wir gezielt und dennoch gewaltfrei kämpfen, anschaulich und lebendig darzustellen.

Wir hoffen, dass viele, die dieses Buch lesen, uns und unsere Arbeit in Indien aufsuchen und unsere Bewegung als eine Basis sehen, von der aus sich gewaltfreie Aktionen über die ganze Erde ausbreiten können. Gewaltfreie Aktionen sind zweifellos die einzige und wichtigste Antwort auf den Terror und die Angst, die große Teile der Welt umklammert halten. Eine Gandhi-Bewegung zu erleben, wie Julius Reubke es schildert, beweist, dass gewaltlose Aktion auch heute noch eine wirksame Strategie im Einsatz für die Durchsetzung der Menschenrechte ist.